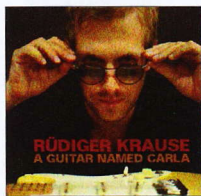


HOMMAGE



Rüdiger Krause

CARLA BLEY FOREVER

Jazzwerkstatt CD

Schon als Teenie in der DDR schwärmte Rüdiger Krause von Carla Bley. Und es ist kaum übertrieben, von einer Obsession zu sprechen, wenn es um die Beziehung des 44-jährigen Gitarristen zur Grande Dame der Jazz-Avantgarde geht. Gitarre und Carlas Piano- und Orchesterkompositionen? Wie geht das zusammen? Wie lassen sich die Stücke, die oft wie harmlose Kinderlieder daherkommen, nicht selten jedoch recht vertrackt sind, auf die Gitarre übertragen?

Für Krause eine Lebensaufgabe, der er sich mit Inbrunst widmet. Heraus kam nun eine CD, die sogar von einer gemeinsamen Session Krauses mit Carla Bley und Steve Swallow (Bass) gekrönt wird. „A Guitar Named Carla“ ist ein kleines Meisterwerk, das gefühlvoll in den

eigenwilligen Kosmos Carla Bleys einführt. Mit diversen Gitarren, Soundeffekten und Loops erzeugt Krause eine faszinierende Klangwelt, die Suchtgefahr birgt. Seine Stratocaster heißt übrigens Carla. Anlass für die Angebetete, ihr Piano Rüdiger zu nennen. Mehr Anerkennung geht nicht.

Reiner H. Nitschke

MUSIK ★★★★★

KLANG ★★★★★

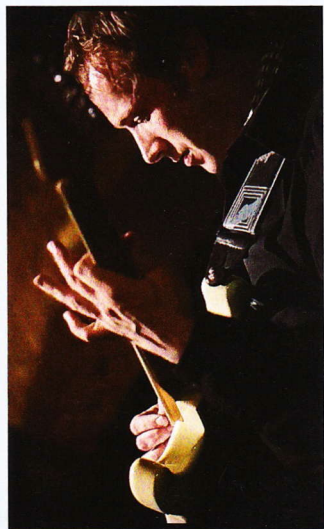


FOTO: JULIANE SCHEIN